



Johnny Montreuil bringt mit seiner Band französisches Flair nach Wohlen.



Nikola Kozic alias Zyce kommt aus Serbien.



Jesse Cabrera und Ramon Macias aus Mexiko bilden das Psytrance-Duo «Helber Gun».

Gutes noch besser machen

Siebte Ausgabe des Open Airs Zamba Loca vom 25. bis 28. August: Das Line-up steht fest

Das Zamba Loca in Wohlen ist längst mehr als nur ein Geheimtipp. Es ist inzwischen das grösste Non-Profit-Open-Air im Kanton. Trotzdem heben die Organisatoren nicht ab. Sie wollen lieber immer besser werden als immer grösser. Wer neue, spannende Musik entdecken will, kommt um einen Besuch nicht herum.

Chregi Hansen

«Back to the roots»: Das Zamba Loca zügelt dieses Jahr wieder zurück vom Vita-Parcours zum Föhrenhof, wo der Event einst seinen Anfang nahm. Dies aus Rücksicht auf den Landwirt und seine Anbaupläne. Für das OK ist dies kein Problem. «Beide Plätze haben ihre Anhänger, an beiden Orten lässt sich ein tolles Festival organisieren», sagt Lis Kuhn.

Dies ist aber auch schon die grösste Änderung in diesem Jahr. Denn ansonsten halten die Macher an ihrem bewährten Konzept fest. Wozu auch etwas so Erfolgreiches ändern? «Letztes Jahr waren wir am Samstag erstmals ausverkauft», berichtet Lukas Renckly stolz. Damit ist das Maximum erreicht. «Wir haben nicht den Anspruch, noch grösser zu werden. Uns ist die Qualität wichtiger als die Quantität», so Renckly. Klein, aber fein wolle man bleiben. Und wichtig sind die Nachhaltigkeit, die Vernetzung und der lokale Bezug.

Material vom Circus Monti und Musik der Hardy's Bubbles

Nicht zuletzt darum bezieht man diesen Sommer erstmals die Zelte und einen grossen Teil des Materials vom Circus Monti. «Das passt zu uns und ist besser, als wenn wir lange Transportwege haben», findet Lis Kuhn. Die enge Verbundenheit zu Wohlen wird auch durch die Jungbürgerfeier gestärkt, die bereits zum dritten Mal im Rahmen des Open Airs stattfindet. Und sie findet ihren Höhepunkt am Gratskonzert für die ganze Bevölkerung am Donnerstagabend vor dem eigentlichen Festival, welches eben-



Die schwedische Post-Rock-Band EF hat ein ausgeprägtes Gespür für langlebige Laut-leise-Harmonien.

Bild: pd

falls zum dritten Mal über die Bühne geht. «Diese Konzerte kommen gut an und ziehen immer ein ganz gemischtes Publikum an», so Renckly.

In diesem Jahr ist den Machern dabei ein kleiner Coup gelungen. Denn das Auftaktkonzert am Donnerstag bestreiten die Hardy's Bubbles, die Kultband aus Wohlen. Sie wird sicher für einen Grossaufmarsch sorgen. Dort werden sich Alt und Jung treffen und zu den bekanntesten Songs mitsingen. Ganz zur Freude der Macher. «Unser Event ist sehr familiär», betonen sie. Und das soll so bleiben. Wie so vieles gleich bleiben soll wie bisher. So bietet das Programm einmal mehr spannende Konzertsätze, heisse Technosounds und die Möglichkeit, sich bei der Aktion «Deine zehn Minuten» auf der Nebenbühne selber dem Publikum zu präsentieren.

Musikalische Weltreise

Attraktiv und abwechslungsreich und äusserst international präsentiert sich das Line-up. Mit Jack Slammer (Rockmusik aus Winterthur), Johnny Montreuil (Chansons und Rock'n'Roll aus Frankreich), The Jancee Pornick Casino (Surf-Sound aus Deutschland) und Say Yes Dog (Synthie-Pop aus Deutschland) am Freitag. Und mit

Alaska (Soul, Rocksteady und Ska aus Zürich), Hugu Puppies (Ska-Punk aus Lausanne), Finger Finger (Hipster-Pop mit vielen Visuals aus dem Aargau), Jacko and the Washmachine (Rockmusik aus der Westschweiz) und der schwedischen Post-Rock-Band EF am Samstag.

ter anderem aus Serbien, Mexiko und Dänemark. Mit dabei etwa Solid Snake, Straight & Strange, Helber Gun, Jackatek & Bongo Dan, Zyce und viele mehr. «Unser Festival hat einen guten Ruf. Viele Künstler empfehlen uns weiter oder kommen mit anderen

Sundance am 18. Juni in Villmergen

Das ist nicht alles. Zu den beiden bisherigen Festivalpartnern Kulturdünker und Viva con Agua kommen zwei neue dazu. Zum einen das Jugendkulturhaus Flösserplatz, zum anderen der Nachwuchsband-Wettbewerb bandXaargau. Der Sieger des zum zehnten Mal durchgeführten Wettbewerbs, die Metal-Band Weekend Warrior aus Reinach, darf das Samstagprogramm des Zamba Loca eröffnen. Neu gibt es spätabends zudem vor dem Start zur Partynacht jeweils noch ein Konzert auf der Nebenbühne. Am Freitag spielen The Monofones, am Samstag Rocketry.

Sehen lassen kann sich auch das Line-up für die anschliessende Party mit diversen Liveacts und DJs. Viel Electronic am Freitag, viel Goa am Samstag. Auch hier mit internationalem Touch, die Künstler kommen un-

Formationen wieder bei uns vorbei», freut sich Renckly. Und natürlich ist auch die Villmerger Jungle Grown Up Crew wieder mit dabei. Apropos Villmergen: Im dortigen Schützenhaus geht am 18. Juni die traditionelle Vorparty Sundance über die Bühne.

Neues Gönnersystem

Auch das Drumherum stimmt hier. Am Zamba Loca finden die Besucher keine 08/15-Küche – für das Kulinarische ist das Team um Käth Galizia von der Kulturbeiz zuständig. Ein Shuttlebus bringt die Fans vom Bahnhof aufs Gelände. Und wer abends nicht mehr heim will, der findet einen kleinen, aber feinen Zeltplatz. Und natürlich werden auch dieses Jahr viele freiwillige Helfer alles tun, damit das Festival zum Erfolg wird. Zudem präsentiert das OK ein neues Gönnersystem, mit welchem Interessierte das Open Air nachhaltig unterstützen können. «Es ist unser Ziel, den Event breiter abzustützen und damit auch für die Zukunft zu sichern», erklärt Lis Kuhn. Infos dazu gibt es in Kürze auf der Webseite www.zamba-loc.ch.

Vorverkauf: www.petzitickets.ch.



Finger Finger ist ein neues Projekt von Nico Schulthess, in dem elektronische Musik mit spannenden Visuals kombiniert werden.

Regula Hannich geht – Markus Beeler kommt

Wechsel bei der Regionalen Musikschule

Sie ist seit dem 1. August 2009 Schulleiterin an der Musikschule Wohlen und seit dem 1. August 2013 an der Regionalen Musikschule Wohlen (RMW), nun verlässt Regula Hannich Wohlen per 31. Juli 2016. Die Schule Wohlen hat diesen Entscheid mit grossem Bedauern entgegengenommen, heisst es in einer Mitteilung der Schulpflege.

Erfahrener Mann

Inzwischen konnte die Nachfolge geregelt werden. Aus einer Vielzahl guter Bewerbungen hat sich die Schulpflege entschieden. Mit Markus Bee-



Markus Beeler, neue Schulleiter der Musikschule Wohlen.

Bild: zg

ler (41) aus Cham wird eine Person die Nachfolge antreten, die seit 1985 im musikalischen Bereich und seit August 2013 als Schulleiter der Regionalen Musikschule Sins tätig ist. Als aktiver Musiker, Instrumentallehrperson und Schulleiter einer regionalen Aargauer Musikschule ist er mit der Vielfalt seiner Tätigkeit bestens vertraut.

Die Schulpflege ist überzeugt, mit ihm einen «nahtlosen Übergang und Kontinuität in der Schulleitung der Regionalen Musikschule gewährleisten zu können, und heisst Markus Beeler an der Schule Wohlen herzlich willkommen».

--red

LESER SCHREIBEN

Keine Änderung der Grundbuchabgaben

Am 5. Juni stimmt der Kanton Aargau über den Wegfall des Steueranteils bei den Grundbuchabgaben (Änderung EG ZGB) ab. Seit über 100 Jahren erhebt der Aargau im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung an einem Grundstück eine Grundbuchabgabe. Als einer der wenigen Kantone kennt der Aargau keine Handänderungssteuer neben der Grundbuchabgabe, dafür enthält diese auch einen bescheidenen Steueranteil. Leiden junge Familien, die ein Haus erwerben wollen, wirklich darunter, wie uns Inserate derzeit weismachen wollen?

Beim Kauf eines Grundstücks zu 500'000 Franken beträgt die Grundbuchabgabe im Aargau gerade mal 2000 Franken. In 20 Kantonen ist die Eigentumsübertragung teurer. Die mo-

derate Abgabe von 4 Promille fällt für den Einzelnen kaum ins Gewicht. Hauptprofiteure aber sind Immobilien-spekulanten.

Der Wegfall des Steueranteils führt zu jährlichen Mindereinnahmen von 33 Millionen Franken, die in Zeiten ohnehin knapper Finanzen den Spardruck in Bildung, Gesundheit und Sicherheit weiter anheizen. Leistungsabbau oder Steuererhöhungen für alle sind die Folgen. Ich bin zuversichtlich, dass eine Mehrheit der Stimmberechtigten dies erkennt, keine Steuergeschenke für eine privilegierte Minderheit akzeptiert und den Wegfall des Steueranteils bei den Grundbuchabgaben, den übrigens auch der Regierungsrat nicht will, an der Urne ablehnt.

Thomas Leitch-Frey, Grossrat SP